

Ein ernstzunehmender Kandidat

Rudersberger Bürgermeister Martin Kaufmann will Oberbürgermeister in Leonberg werden / Es gibt starke Mitbewerber

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Rudersberg/Leonberg. Seit gestern Abend steht es fest: Fünf Bewerber wollen für das Amt des Leonberger Oberbürgermeisters ins „Rennen“ gehen. Einer ist Martin Kaufmann, Bürgermeister in Rudersberg. Einer der Mitbewerber ist der amtierende Erste Bürgermeister, eine Kandidatin war Erste Bürgermeisterin, ein Kandidat ist der Baubürgermeister. Sie sind mit den Problemen Leonbergs seit langem vertraut. Doch auch Kaufmann gilt als ernstzunehmender Kandidat.

Was stört die Menschen in der rund 45 000 Einwohner zählenden Stadt im Besonderen? Welcher Bereiche muss sich der künftige Oberbürgermeister vor allem annehmen? Ein Top-Thema: der Verkehr. Da ist der häufige Stau, der Leonberg plagt. Im Berufsverkehr durch die Stadt zu kommen, gilt als schwierig. Eine Bundesstraße führt in den Ort, zwei Autobahnen kommen hinzu und bringen durch Umleitungsstrecken und durchfahrende Autos weiteren Verkehr. Es gibt keine richtige Umgehungsstraße.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Leonberger Krankenhaus. Der Kreistag in Böblingen hat beschlossen, dass eine Zentralklinik zwischen Böblingen und Sindelfingen neu gebaut werden soll. Zwar wurde weiterhin beschlossen, dass die Leonberger Klinik voll saniert wird und die Chefarzt-Stellen nachbesetzt werden. Doch treibt die Sorge um den langfristigen Bestand des Leonberger Krankenhauses um.

Thema Nummer drei: die Finanzen. Leonbergs Schuldenstand ist nicht unerheblich, gleichzeitig stehen Investitionen an. Das Leobad als Sport- und Freizeitbad muss dringend saniert werden, die Stadthalle ist ein großes Thema.

Darüber hinaus zählen das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum, Wirtschaftsförderung, Breitbandausbau, die Belegung und Stärkung der Altstadt sowie die Gewerbeflächen ebenfalls zu den wichtigen Aufgaben des künftigen Oberbürgermeisters. Viel Arbeit ist also nötig - bei Kostendisziplin.

Verkehrsprobleme, die Sorge um den Erhalt eines Krankenhausstandorts, das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum, Wirtschaftsförderung, Breitbandausbau, Finanzen: Einige Leonberger Themen kennt Martin Kaufmann aus Rudersberg und dem Kreistag im Rems-Murr-Kreis bestens, wengleich die Probleme in Leonberg natürlich eigenständigen Charakter haben.

Erwin Staudt, früherer Präsident des VfB, erklärt seine Unterstützung

Martin Kaufmann erläutert auf seiner Homepage seine Positionen, von Bürgerbeteiligung bis Wirtschaftsförderung. Wer eine der Info-Broschüren herunterlädt, findet darin auch Menschendes, ein Foto von der Einschulung oder als Hobbypilot. Auch Prominente und Weggefährten äußern sich. So erklärt etwa Erwin Staudt, früherer Präsident des VfB Stuttgart und IBM-Chef Deutschland, warum er Kaufmann unterstützt. Dr. Wolfgang Weigold, FDP-FW-Kreisrat im Kreistag des Rems-Murr-Kreises, und Bernd Wessel, früherer SPD-Gemeinderat in Rudersberg, kommen zu Wort,



Martin Kaufmann im Wahlkampf in Leonberg vor dem dortigen Pomeranzengarten. Das Bild ist auf seiner Homepage für den Wahlkampf zu finden.

Bild: Schielberg

ebenso der Landrat. Zum Thema Verkehrslösungen für Leonberg kann man sich eine eigene Broschüre herunterladen. Hier wird auch auf Rudersberg, das „Shared Space“-Konzept zum geteilten Verkehrsraum und die neue Ortsdurchfahrt verwiesen.

Das alles ist optisch und grafisch ansprechend gemacht, man sieht Kaufmann im Gespräch mit Jung und Alt vor Leonberger Szenerie, mal zeitunglesend im Café, mal an der Autobahn, mal an einer Baustelle und auch am Rednerpult in Rudersberg.

Im Wahlkampf unterwegs auf dem Markt und an der Haustür

Wer will, kann Martin Kaufmann in Leonberg auch persönlich treffen. Der 51-Jährige, er wird unterstützt von der Leonberger SPD, ist kräftig im Wahlkampf unterwegs, stellt sich in den Teilkarten vor, ist an Marktständen zu treffen, besucht Vereine und Gewerbebetriebe, geht von Tür zu Tür, macht Hausbesuche. Auch bei einer Veranstaltung der FDP am Donnerstag hat er sich präsentiert, gemeinsam mit zwei Mitbewerbern.

Denn noch weitere Kandidaten wollen Oberbürgermeister werden. Als da wären Dr. Ulrich Vonderheid, Jahrgang 1965, der Erste Bürgermeister von Leonberg. Er ist CDU-Mitglied, wurde 2009 als Finanzdezernent der Großen Kreisstadt gewählt, 2012 stieg er weiter auf. Der CDU-Stadtverband Leonberg unterstützt aber nicht ihn, sondern Mitbewerberin Inge Horn. Vonderheid gilt als nicht unumstritten.

Inge Horn, eine weitere Kandidatin für das Amt des Oberbürgermeisters, ist politisch ungebunden. Sie kam in Leonberg zur Welt, hat zwei Diplome und bringt reichlich

Kenntnisse in den Fragen, Sorgen und Nöten Leonbergs mit. Schließlich hat die 54-Jährige viele Jahre lang das Baudezernat geführt und hatte auch das Amt der Ersten Bürgermeisterin inne. Horns Wechsel in die Privatwirtschaft wurde 2012 bedauert, sie gilt als beliebt. Inge Horn arbeitet derzeit als Geschäftsführende Gesellschafterin in einer Projektentwicklungsgesellschaft und wird als OB-Kandidatin von CDU, Freien Wählern, Grünen sowie der Liste „Stadt, Arbeit, Leben, Zukunft“ unterstützt.

Relativ kurz vor „Toresschluss“ hat außerdem Klaus Brenner seine Kandidatur erklärt. Der derzeitige Leonberger Baubürgermeister ist 57 Jahre alt, parteilos und wurde im Jahr 2012 zum Baubürgermeister gewählt.

Gestern Abend hat die Stadtverwaltung Leonberg nach dem Ende der Bewerbungsfrist die Bewerber bekanntgegeben. Seine Kandidatur für das Amt des Oberbürger-

meisters hat demnach auch Helmut Epple, 60 Jahre, aus Weissach erklärt.

Mehrere Mitbewerber Martin Kaufmanns bringen also reichlich fachliche Erfahrung und lokales Hintergrundwissen, gepaart mit jahrelanger Präsenz in Leonberg, mit. Wie stehen da die Chancen für den Bürgermeister aus dem Wieslaufftal? Hört man sich in gut informierten Kreisen in Leonberg um, so erfährt man, Martin Kaufmann verkaufe sich nicht schlecht, komme gut bei den Leuten an, benenne klar die anstehenden Themen, sei fleißig unterwegs, habe sich Bekanntheit verschafft und bringe frischen Wind von außen. Man merke die Bürgermeister-Erfahrung und, dass es sich um einen gewieften Kommunalpolitiker handle. Fazit: Kaufmann wird als ernstzunehmender Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl empfunden, dem man ernsthafte Chancen einräumt. Das „Rennen“, wenn man's so nennen will, gilt als offen.

Leonberger entscheiden am 24. September

Die Bewerbungsfrist für die Oberbürgermeisterwahl in Leonberg ist gestern um 18 Uhr zu Ende gegangen. Insgesamt fünf Kandidaten bewerben sich. Der Gemeindevwahlausschuss tagt am 31. August und prüft, welche der Bewerber zur Wahl zugelassen werden.

Wer auf dem **Chefsessel im Leonberger Rathaus** Platz nehmen wird, das entscheiden die Leonberger bei der Wahl am 24. September. Schafft bei dieser Wahl kein Kandidat die absolute Mehrheit, wird

am 8. Oktober erneut gewählt.

Wer sich **einen Eindruck** vom Leonberger Wahlkampf verschaffen möchte, hat dazu zum Beispiel am Freitag, 15. September, Gelegenheit. Dann stellen sich die Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters in der Stadthalle in Leonberg persönlich vor. Los geht's um 19 Uhr.

Der **derzeitige Leonberger Oberbürgermeister** Bernhard Schuler, parteilos, tritt nach 24 Jahren im Amt nicht wieder zur Wahl an.

Kompakt

Orgelkonzert mit Mahela Reichstatt

Remshalden. In der evangelischen Kirche in Grunbach beginnt am Sonntag, 3. September, um 18 Uhr ein Orgelkonzert mit Mahela Reichstatt. Erklungen werden dabei Orgelwerke von Bach, Brahms, Franck, Mernier und Vierne – Werke aus dem Final-Programm für den Internationalen Orgelwettbewerb 2017 in Shanghai. Dorthin fährt Mahela Reichstatt als eine von sechs Finalisten. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Unfallflucht: Ermittlungen dauern an

Remshalden. Ein Fall von Unfallflucht hat sich am Sonntagnachmittag in Remshalden ereignet. Ein bislang unbekannter Autofahrer hatte gegen 14.30 Uhr mit seinem dunklen Mercedes Benz einen im Bauersberger Hof abgestellten Volkswagen beschädigt. Der bei diesem Vorfall entstandene Sachschaden wird auf rund 2000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zum Vorfall dauern an, das teilt die Polizei mit.

Nach Einbruch Hinweise gesucht

Remshalden. Noch Unbekannte sind am Samstagvormittag in der Zeit zwischen 10.30 und 11.15 Uhr in ein Gebäude in der Olgastraße eingedrungen und haben die Räumlichkeiten durchsucht. Derzeit ist noch unklar, ob die Täter Gegenstände entwendet haben. Hinweise nimmt das Polizeirevier Waiblingen unter ☎ 0 71 51/95 00 entgegen.

Leserbrief

Gigantische Umverteilung

Betr.: Windpark Goldboden
Die drei Windkraftanlagen am Goldboden werden niemals wirtschaftlich arbeiten können, d.h. ohne die hohen Subventionen durch die EEG-Einspeisevergütung, die der Betreiber EnBW zukünftig erhält, ist der Betrieb finanziell ein Desaster! Den Grund, warum dies so sein wird, liefert die Bundesnetzagentur in ihrer ersten und zweiten Ausschreibungsrunde im Mai und August 2017 indirekt selber. Kein einziges geplantes Windkraftprojekt in Baden-Württemberg hat wegen der zu erwartenden geringen Windhöufigkeit und den zu hohen Investitionskosten einen Zuschlag erhalten! Da ein wirtschaftlicher Betrieb wegen der geringen durchschnittlichen Vergütung von zukünftig 4,28 Cent/kWh nicht mehr möglich sein wird, sind alle Anbieter aus unserem Bundesland leer ausgegangen. Die drei Windkraftanlagen am Goldboden können vom Investor nur wegen der hohen seitherigen Subventionen durch die EEG-Umlage betrieben werden. Hätten sie dieses Jahr an der Ausschreibungsrunde teilgenommen, sie hätten keinen Cent an Subventionen erhalten und würden nie gebaut werden! Die EEG-Umlagen werden uns allen ständig über die Stromrechnung in Rechnung gestellt, um sinnlose Anlagen – wie die am Goldboden – möglich zu machen! Es ist eine gigantische Umverteilung von unten nach oben. Die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft verramschen hier unsere Heimat mit ihrer abgründigen Planung und deren selbstherrlichen Umsetzung. Für mich hat die Energiewende schon längst den Boden der Redlichkeit und des wissenschaftlichen Sachverständs verlassen, es ist zu einem „Tanz ums Goldene Kalb“ von Politikern mit pseudoreligiöser Glaubensausrichtung und privilegierten Lobbyisten der Windkraftenergie verkommen!
Erich Beck, Adelberg.

Was · Wann · Wo

Plüderhausen:
- Gemeindebücherei, Hauptstraße 56, 15-18 Uhr.
- Skiclub Sportangebot: Lauf-/Walkingtreff, 18 Uhr, Parkplatz Sandbühl.
- Jugendtreff Plüderhausen, 17.15 bis 20.30 Uhr, Förderschule Hohberg.
- Tier-/Naturschutz Plüderhausen & Urbach: 10 bis 12 Uhr, offene Tierstation, Uferweg 7.

Remshalden-Geradstetten:
- Arbeitskreis Asyl: Café Begegnung, Menschen und Kulturen kennenlernen, 17 bis 19.30 Uhr, Jugendhaus, Stegwiesenweg 3.
- Bibliothek Remshalden, „Weinbergblick“, Fronackerstraße 43: geöffnet 15 bis 19 Uhr.
- Ausstellung im Rathaus: „Leute von Remshalden“, 8.30 bis 12.30 und 14 bis 19 Uhr.

Remshalden-Grunbach:
- Wochenmarkt, Reinhold-Maier-Platz, 7.30 bis 12 Uhr.
- Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16: 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Rudersberg-Steinenberg:
- Sportfreunde, 9 und 18.30 Uhr, Nordic Walking ab Gemeindehalle.

Urbach:
- Mediathek, Kirchplatz 1, von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- Laufftreff Urbach: 9 Uhr, ab Atriumschule, Walker und Nordic Walker.
- Jugendhaus „JuZe“, Seeburgenweg 25, 16 bis 21 Uhr, offener Treff.

SONDERVORSTELLUNG

Am 29. August jährt sich zum 20. Mal der „Judgment Day“. Deshalb zeigen wir den Action-Klassiker in einer neu erstellten 3D-Fassung!

TERMINATOR 2
TAG DER ABRECHNUNG 3D

Donnerstag, 29. August
Schorndorf: 20:15 Uhr
Waiblingen: 20:00 Uhr

Erleben Sie den Terminator so lebendig wie noch nie!



Schorndorf ★ Waiblingen

www.traumpalast.de

KINOGUTSCHEIN
aboPLUS⁺
lesen.erleben.profitieren.
IHR VORTEIL: 2,50€*
*einmalig, bezogen auf den regulären Eintrittspreis für Erwachsene
Gutschein gültig bis 05.09.17
TRAUMPALAST
Waiblingen, Schorndorf, Backnang
Dienstag bis Donnerstag
OLYMPIA WINNENDEN
Universum Backnang
Montag bis Mittwoch
Gutschein an der Kinokasse vorlegen. Gültig in den genannten Kinos und nur an den genannten Tagen. Feiertage ausgeschlossen. Nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen. Zuzahlung bei Überlänge, 3D, Lounge und D-Box.
Zeitungsverlag Waiblingen
...die besten Seiten vom Tag!